

B Schulkultur- 5 Sportprojekte

5.1 Alternative Bundesjugendspiele

Aktuelle Umsetzung

Die Bundesjugendspiele in der Sportart Leichtathletik finden jedes Jahr an einem Schultag im Mai/Juni im Stadion Hohenhorst statt.

Alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 – 11 nehmen an den Alternativen Bundesjugendspielen teil.

Die Alternativen Bundesjugendspiele bieten den Vorteil, dass sich alle Schüler:innen während des Sportfestes im Vergleich zum traditionellen Dreikampf insgesamt mehr bewegen. Zudem kann jeder Schüler / jede Schülerin, unabhängig von der eigenen Leistungsstärke, wichtige Punkte für die eigene Klasse sammeln.

Folgende Übungen werden bei den Alternativen Bundesjugendspielen durchgeführt:

- Endlos Pendelstaffel
- Zonenweitsprung als Staffellauf
- Zonen-Medizinball-Einwurf
- Hindernislauf
- Flatterballzielwurf

Die Klasse, die insgesamt die meisten Punkte erzielt, wird Sieger der Jahrgangsstufe und erhält eine Urkunde.

Zielgruppe

Schüler:innen der KKS

Lehrerinnen und Lehrer als Wettkampfrichter*innen und Betreuer*innen

Schüler*innen der Jahrgangsstufe 12 als Wettkampfrichter

Ansprechpartner in der Schule

Herr Beel, Herr Hugendiek

Bezug zum Leitbild

Durch die positiven Erfahrungen, die die Schüler:innen im Rahmen der Alternativen Bundesjugendspiele sammeln, soll ihr Umgang innerhalb und auch außerhalb der Bundesjugendspiele von Fairness, Rücksicht und Hilfsbereitschaft bestimmt werden. Die Schüler:innen der Jahrgangsstufe 12 agieren als Wettkampfrichter und tragen somit erheblich zum Gelingen der Bundesjugendspiele bei.

Die Kooperation von Oberstufenschülern:innen Klassen-, Fach- und Förderklassenlehrern ist dabei besonders wichtig. Der intensive sportliche Austausch MITEINANDER und Wettkampf untereinander mündet in entsprechenden Platzierungen. Der Teamgedanke wird hier besonders VORGELEBT und steht im Vordergrund.

Die Teilnahme an den Bundesjugendspielen ermöglicht es den Schüler:innen Kontakte mit anderen Klassen und Jahrgängen aufzubauen und so den Sport intuitiv MITEINANDER zu erleben, schneller Akzeptanz zu finden sowie Unterstützung und Hilfe von- und FÜREINANDER zu erhalten.

Bezug zum UNESCO-Gedanken

Laufen, Werfen, Springen - der Dreiklang der Leichtathletik und jedes bewegten Lebens.

Alle Schüler:innen und Lehrer:innen der KKS nehmen aktiv oder unterstützend an den Bundesjugendspielen teil.

Nicht die Einzelleistung steht dabei im Mittelpunkt, sondern die Mannschaftsleistung. Durch den Gruppenwettkampf werden Teambewusstsein und Empathie gestärkt.

Es geht um Kooperation und Mannschaftsgeist, und darum, auch sportlich schwächere Schüler:innen voll einzubinden, ihnen Spaß und Freude an der körperlichen Betätigung zu vermitteln (*Interkulturelles Lernen, Zusammenleben in Vielfalt*).

Auch verborgene Talente im Sport können im Rahmen der Alternativen Bundesjugendspiele durch die Besonderheiten der Disziplinen erkannt werden.

Respekt, Toleranz und Wertschätzung werden an der KKS großgeschrieben. Die Bundesjugendspiele sind hierfür ein optimales Training.

Manchmal sind gute Sportler:innen nicht die Leistungsträger:innen in anderen Fächern wie Deutsch oder Mathematik. Die Alternativen Bundesjugendspiele sorgen für eine stärkere Ansehensgerechtigkeit im Klassenverband.

Bei den Alternativen Bundesjugendspielen müssen die Schüler*innen an einem festgelegten Tag, zu einer bestimmten Zeit, in festgelegten Disziplinen, nach vordefinierten Kriterien, vergleichbare Leistung erbringen. Genau diese Zuspitzung findet man an WM-Finals oder olympischen 100-Meter-Rennen besonders spannend. Man nennt es vorbereiten, fokussieren, Leistung abrufen. Wenn es nicht so läuft, werden die Fehler analysiert und weitere Anläufe unternommen. Nicht aufgeben heißt das Motto!

Entwicklungsziele / Ausblick

- Vermittlung von Sicherheit und Zugehörigkeit
- Spaß und gemeinsame Erfolge erzielen
- Stärkung des Selbstbewusstseins

Externe Kooperationspartner

Hohenhorster Stadion